

Gemeindeblatt



FÜR DEN BEZIRK
LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 20.00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus, Innstraße 23 - Tyrolldruck Landeck, Malsersstraße 15

Nr. 50

Landeck, den 16. Dezember 1967

22. Jahrgang

Generalversammlung der Stadtmusikkapelle Landeck

Unter dem Vorsitz von Obmann Robert Schrott hielt vor kurzem die Stadtmusikkapelle Landeck ihre Generalversammlung ab, an der u. a. Landtagsabgeordneter Adolf Lettenbichler Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Walter Lunger, Bürgermeister Anton Braun, Vizebürgermeister Josef Raggl und Vizebürgermeister Josef Rimml, weitere Stadträte, Vertreter der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen, der Werksmusik Donau Chemie und viele Ehrenmitglieder als Ehrengäste teilnahmen.

Obmann Robert Schrott gab einen sehr umfassenden Bericht über die Leistungen der Stadtmusikkapelle, die wirklich anerkennenswert waren. Größter „Arbeitsposten“ war dabei natürlich das groß aufgezogene 11. Bezirksmusikfest in Landeck, das vom 21. bis 23. Juli dieses Jahres durchgeführt worden ist, und das von den Musikanten sehr viele Arbeitszeit beanspruchte. Trotz dieses Bezirksmusikfestes wurden weiters nicht weniger als 85 Vollproben, zwei Teilproben, 32 Ausrückungen und 18 Quartette durchgeführt; eine großartige Leistung! Der Stand der Musikanten mit Cäcilia 1967 weist 42 auf, dazu kommen noch vier Marketenderinnen, ein Fähnrich, zehn Ehrenmitglieder und 50 Jungmusikanten.

Im Laufe des Jahres konnte also das Bezirksmusikfest in Landeck wieder glanzvoll „über die Bühne gehen“, aber es gab noch weitere „Großausrückungen“, so z. B. unter anderem: Musikalischer Empfang für den deutschen Bundeskanzler Kiesinger am Bahnhof in Landeck (24. März), Begleitung der Erstkommunikanten am 30. März, das am 29. April in der Aula durchgeführte erstklassige Frühjahreskonzert, der Weckruf anlässlich des Staatsfeiertages am 1. Mai, Konzert in der Kaserne Landeck (Tag der offenen Türe), Herz-Jesu-Prozession, eine Ausfahrt nach Leifers in Südtirol mit zwei Konzerten, Teilnahme am Landesmusikfest (10. September), Beteiligung am 1. Landecker Sportfest, zweimal wurde das Schauspiel „Der Judas von Tirol“, der von der Bühnengemeinschaft Prutz-Pians und Landeck gezeigt wurde, musikalisch eröffnet, und schließlich rückte die Stadtmusikkapelle Landeck auch bei

der Kriegerehrung am 5. November aus. Daneben gab es noch mehrere Ständchen, anlässlich Geburts- oder Namenstage verschiedener hoher Persönlichkeiten der Kirche bzw. Gemeinde; es gab noch Ausrückungen bei Beerdigungen eines Ehrenmitgliedes, mehrere Pavillonkonzerte, Teilnahmen und dadurch Verschönerung bei anderen kirchlichen Anlässen, wie z. B. bei der Primiz von H. H. Paumgartner usw.

Nach diesem ausführlichen Bericht wurde das Protokoll der letzten Generalversammlung verlesen und einstimmig angenommen. Kassier Walter Köck gab seinen Rechenschaftsbericht, der — wie könnte es bei einem Kassier, der schon zwanzig Jahre diese Tätigkeit durchführt, anders sein — hervorragend zusammengestellt worden war, der aber auf der anderen Seite zeigte, daß auch die Stadtmusikkapelle Landeck nicht gerade „im Geld schwimmt“. Auf Antrag der Rechnungsprüfer wurde dem Kassier die einstimmige Entlastung erteilt.

Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Lunger würdigte in knappen Worten die Leistungen der Musikkapelle und Bürgermeister Anton Braun ging auf mehrere Fragen ein, die im Laufe der Generalversammlung aufgeworfen worden waren; so unter anderem, daß im abgelaufenen Jahr von der Stadtmusikkapelle Landeck nur wenige Konzerte gegeben worden seien, obwohl die Stadtgemeinde nun den Pavillon zur Verfügung gestellt habe. Da Obmann Schrott aber erklärte, daß es der Stadtmusikkapelle Landeck schon lieber sei, zehn Konzerte zu geben, als ein großes Musikfest zu organisieren, meinte Bürgermeister Braun, daß man hier schon lieber an das für den ganzen Bezirk wertvolle Musikfest denken möge.

Vizebürgermeister Rimml gab seiner Freude Ausdruck, daß jene Neider, die so schnell abfällige Worte über eine Kapelle austreuen, nicht das Ziel erreichen können, wenn die Musikanten wieder zusammenhalten und versuchen, ihr Bestes zu geben. Es gäbe einmal für eine so große Kapelle Schwierigkeiten — die aber, wie man sehe — durch den Zusammenhalt ausgemerzt werden können. Vizebürgerm. Rimml kam dann

Geld zu Hause aufzubewahren ist unwirtschaftlich und nicht ganz risikofrei;
legen Sie es daher auf Ihr Konto bei uns.

Auch anonyme Einlagen ohne Legitimation nimmt jederzeit entgegen

Ihre
SPAR- u. VORSCHUSSKASSE FÜR DEN BEZIRK LANDECK rGmbH.

Das Institut Ihres Vertrauens seit über 90 Jahren

auf die Kulturangelegenheiten innerhalb der Stadt zu sprechen und zeigte ein genaues Bild, was seitens der Stadt Landeck für diese getan wurde und welche finanzielle Mittel die verschiedenen Projekte erforderten.

Landtagsabgeordneter Lettenbichler stellte fest, daß die Subventionen für die Musikkapellen tatsächlich etwas gering seien, und gerade im Landtag sei man aber einstimmig der Meinung, daß gerade die Musikkapellen gefördert werden müßten. Er werde sich aber gerade in dieser Hinsicht mit aller Kraft für die Musikkapellen einsetzen.

Herr Sternagl überbrachte die Glückwünsche und Grüße des Fremdenverkehrsverbandes. Er begrüßte dabei aber ganz besonders, daß man auch innerhalb der Stadtmusikkapelle Landeck der Ansicht sei, einen Programmkalender für alle Veranstaltungen der Kapellen gemeinsam aufzustellen.

Dr. Gohm als Kapellmeisterstellvertreter gab im Punkt „Allfälliges“ noch jene eifrigsten Probenbesucher bekannt, die nicht nur dort nie oder fast nie gefehlt hatten, sondern auch bei Ausrückungen immer dabei waren: Peter Aschaber, Obmann Robert Schrott, Heinrich Simperl. Anerkennungsgeschenke waren äußeres Zeichen für ihren Fleiß.

Ehrungen besonderer Art gab es weiters für Musikanten, die schon mehr als zwanzig Jahre der Kapelle treu geblieben waren.

Man ersah aus dieser Generalversammlung, daß die Stadtmusikkapelle nicht nur im vergangenen Jahr Großes geleistet hat, wofür sie schließlich auch von allen Ehrengästen den Dank ausgesprochen bekam, sondern, daß sich auch die Kapelle in weiterer Zukunft bewähren wird.

Generalversammlung des Schlittschuhklubs Landeck

Im Hotel Schrofenstein fand erst kürzlich die Jahreshauptversammlung des Schlittschuhklubs Landeck statt, der die Leistungen dieses Klubs besonders deutlich vor Augen führte.

Obmann Helmut Dapunt konnte bei der Versammlung u. a. Vizebürgermeister Josef Raggl begrüßen, und gab nach dem Verlesen des Protokolls einen kurzen und prägnanten Tätigkeitsbericht. Es sei für den Club auf alle Fälle das Wichtigste, daß auch ein gutes Eis vorhanden sei, denn ohne diesem könne der Klub nicht existieren. Er sei aber der Auffassung, daß mit einer richtigen Kameradschaft und bei einem noch größeren Zusammenhalt alle Schwierigkeiten die sich dem Verein entgegensetzten, beseitigt werden können. Obmann Dapunt dankte den Spielern für ihre Treue und für ihren Idealismus — und führte auch an, daß heuer schon Trainingsspiele und ein reines Training in der Olympiahalle in Innsbruck durchgeführt wurde. Er bat aber Erich Mahlknecht das Mannschaftsspiel noch mehr zu forcieren, denn gerade er sei es, wie kein anderer, der der Mannschaft größeres Vertrauen schenken könne. Es müsse nicht immer heißen, daß Mahlknecht die Tore geschossen habe, sondern es möge doch auch soweit kommen, daß andere Spieler auch Torerfolge verzeichnen.

Ein schweres Problem stelle aber — wie gesagt — der Eislaufplatz dar. Für einen geregelten Betrieb müsse aber in der ferneren Zukunft an eine Eishalle gedacht werden.

Die Neuwahlen ergaben keinerlei Veränderungen und daraus war schon zu ersehen, daß die Spieler und Mitglieder des SSCL mit der Vereinsleitung zufrieden sind und daß sich diese auf dem richtigen Weg befindet.

Mit dem Dank an alle „Freunde“ des SSCL, wie Landesregierung, Stadtgemeinde, unterstützenden Mitgliedern, schloß Obmann Dapunt die Sitzung.

Jahresbericht der Hochtouristengruppe Landeck

Die im April 1967 gegründete und unter der Leitung von Beno Schuster stehende Hochtouristengruppe Landeck der Sek-

Qualität nach Maß

Keilhosen Stubenböck

in 24 Stunden S 680.— Malsersstr. 29, Tel. 677

tion Landeck des Österreichischen Alpenvereins kann auf eine sehr rege und auch erfolgreiche bergsteigerische Tätigkeit zurückblicken.

Von den zwanzig Mitgliedern dieser Hochtouristengruppe Landeck wurden eine Reihe von schweren und sehr schweren Fels- und Eistouren unfallfrei und erfolgreich ausgeführt. So, um nur einige zu nennen, die Rucklespitze in der Ferwallgruppe als zweite Begehung, den Buhlpfeiler beim Oberreintalschrofen, den Norpfeiler der Roggalspitze, die Steinkarspitze über den Südpfeiler, die Spiehlerturm-Ostwand, die Scharnitzspitze (Baldaufroute) auch das Matterhorn, das von acht Mitgliedern der Gruppe bei Neuschnee erstiegen wurde.

Von den Eistouren sind zu nennen die Pallavicinirinne am Großglockner, die Nordwand der Wildspitze, die Vernagt-Nordwand und der Eselsgrat am Piz Rossegg.

In zahlenmäßiger Aufstellung haben die Mitglieder der Hochtouristengruppe während des abgelaufenen Sommers insgesamt 62 Gipfelerstigungen über 3000 m und acht über 4000 m ausgewiesen. Von diesen Touren waren 54 im Schwierigkeitsgrad IV, 33 im Schwierigkeitsgrad V und 20 im Schwierigkeitsgrad VI.

Als eine Neueinrichtung wurde im Frühjahr im Gebiet der Steinsehütte ein Firngleiterrennen um den „Steinseepokal“ veranstaltet, das mit 31 Teilnehmern sehr gut und unfallfrei verlaufen ist. Die Mitglieder der Hochtouristengruppe haben auch während des Sommers mit viel selbstloser Arbeit für das Steinseegebiet einen Kletterführer zusammengestellt, der nach entsprechender Ausarbeitung im Sommer des nächsten Jahres ausgabereif sein wird.

Dreikönigsaktion 1968

Die Jungschlar Österreichs unterstützt schon seit Jahren die Mission durch die überall bekannte Dreikönigsaktion. Die Jungschlarbuben werden in den ersten Jännertagen, schmuck gekleidet, an Ihre Tür klopfen und wollen jung und alt mit ihren Weisen und Sprüchen erfreuen. Die freiwilligen Spenden kommen der Mission in Ruanda, Tanzania und Bolivien zugute. Um Ihr Wohlwollen für diese Aktion und um eine freundliche Aufnahme der Sternsingergruppe bittet die Jungschlar von Landeck.

Geburten des Standesamtsbezirkes Landeck

Am 4. Oktober 1967 eine Ingrid dem Bundesbahnassistenten Gerhard Schrott und der Olga geb. Mungenast, Landeck, Brixner Straße 2; am 25. 10. 1967 eine Christine Helga dem bahnamtlichen Rollfuhrunternehmer Ekkehard Pircher und der Roswitha geb. Scherl, Landeck, Adamhofgasse 3; am 25. 10. 1967 ein Dietmar Norbert dem Finanzbeamter Hermann Tilg und der Herta geborene Abler, Landeck, Salurner Straße 16; am 5. November 1967 eine Silvia Andrea dem Bundesbahnbeamten Albert Hauser und der Hilde geb. Kuprian, Landeck, Salurner Straße 16; am 8. 11. 1967 eine Sabine Johanna dem Gemeindebediensteten Ludwig Probst und der Maria geb. Pale, Landeck, Urtlweg 1; am 9. 11. 1967 eine Margit dem Automechaniker Hermann Krismer und der Elisabeth geb. Walch, Fließ, Nesselgarten 160; am 13. 11. 1967 ein Bernhard Stefan dem Hilfsarbeiter Karl Moser und der Martha geb. Frick, Landeck, Salurner Straße 14; am 7. 11. 1967 eine Ingeborg Annemarie dem Schneidermeister Alois Schlatter und der Serafina geb. Schmid, Fließ 41; am 16. 11. 1967 ein Emil Gernot dem Kraftfahrer Emil Devcic und der Anna geb.

Weißkopf, Pians Nr. 56 b; am 23. 11. 1967 eine Petra Ursula dem Beschlagmeister Adolf Weißbacher und der Christa geb. Plehwe, Landeck, Urlichstraße 53.

Eheschließungen des Standesamtsbezirkes Landeck

Am 9. 10. 1967 der Lohnbedienstete Walter Thurner und die Hausgehilfin Maria Partl; am 13. 10. 1967 der Maler Johann Ladner und die Haustochter Edith Draxl; der kaufm. Angestellte Karl Johann Erhart und die Hausgehilfin Agnes Venier; der Postvertragsbedienstete Johann Haslinger und die Verkäuferin Gertraud Winkler; am 16. 10. 1967 der Mineur Johann Riedl und die Serviererin Christine Stagg; am 20. 10. 1967 der Bundesbahnassistent Anton Franz Fadum und die Hausfrau Elisabeth Landerer; am 23. 10. 1967 der Friseur Anton Schimpfössl und die zahnärztliche Assistentin Edith Huber; am 25. 10. 1967 der Student Heinrich Frötscher und die Arbeitslehrerin Waltraud Ohler; am 27. 10. 1967 der Textilangestellte Josef Zangerl und die Fabrikarbeiterin Anna Traxl; der Kraftfahrer Franz Buchner und die Textilarbeiterin Marianne Staudacher; der Bundesbahnassistent Hans Jörgen Scherl und die Küchengehilfin Maria Christine Habicher; der Vertragsbedienstete Josef August Zangerl und die Hausgehilfin Annemarie Senn; der Versicherungsangestellte Arthur Auer und die kaufmännische Angestellte Anna Maria Weißenbach; der Schriftsetzer Gerhard Kriller und die Serviererin Dora Erna Päsler; der Schneidermeister Anton Dobrovoly und der prov. Justizadjunkt Amalia Platter; der Vertragsbedienstete Herbert Lorenz und die Fabrikarbeiterin Hannelore Mair; am 10. 11. 1967 der Textilarbeiter Alois Partoll und die Textilarbeiterin Anna Huter, Fließ; am 17. 11. 1967 der Malermeister Arnold Reich und die Friseurmeisterin Elisabeth Johanna Bock, Landeck; der Fleischhauer Helmut Trattng und die Friseurin Helga-Alfried Höhenwarter, Landeck; der Elektriker Ernst Johann Zangerle und die Fabrikarbeiterin Maria Spiß, Landeck-Strengen; der Bahnhelfer Alois Thurner u. die Sekretärin Ilse Streng, Flirsch; der Schriftsetzer Gottfried Rudolf Wilhelm und die Damenkleidmacherin Sieglinde Anna Langbrandtner, Landeck; am 24. 11. 1967 der Landwirt Karl Wille und die Haustochter Rosa Köhle, Fließ.

WARUM kaufen so viele bei
MÖBEL KOCH IMST?

Geburten des Standesamtes Zams

Am 9. 11. 1967 eine Martina dem Stauseewärter Meinrad Pfeifer und der Helene geb. Mallaun, Galtür 59 a; ein Martin Josef dem Elektriker Walter Traxl und der Hermine geb. Ludersdorf, Zams, Anreit 6; am 11. 11. 1967 eine Diana dem BB-Beamten Albrecht Matt und der Olga geb. Hafele, St. Jakob a. A.; am 13. 11. 1967 ein Helmuth Eugen dem Maurer Ernst Stöckl und der Martha Haslwanger, Kauns 70; eine Sabine dem Gastwirt Robert Tschiggfrey und der Gisela geb. Fürnhammer, Nauders 33; am 14. 11. 1967 ein Ignazio dem Reiseleiter Francisco Javier Olivade und der Friederika geb. Brejla, Serfaus 47; eine Monika dem Bauern Johann Juen und der Frieda geb. Grisseemann, Kappl 253; am 15. 11. 1967 eine Angelika dem Maurer Oswald Mair und der Sigrid geb. Günther, Strengen, Unterweg 118; am 16. 11. 1967 eine Silvia dem Wagenführer Alfred Kleinhaus und der Paula geb. Siegele,

Ischgl 120; ein Franz Alois dem Maurer Franz Bacher und der Hermine geb. Partoll, Prutz 176; am 19. 11. 1967 eine Edeltraud Cäcilia dem Inkassanten Edmund Kathrein und der Agata geb. Mitteregger, Galtür 9; ein Felix dem Maurer Kurt Neururer und der Maria geb. Mayer, Fließ, Piller 27 a; am 20. 11. 1967 eine Barbara Maria dem Schriftsetzer Ulrich Welte und der Edith geb. Bregenzer, Landeck, Urlichstraße 33; ein Kajetan dem BB-Angestellten Oswald Matt und der Agnes geb. Huter, Pettneu a. A. Nr. 172; am 21. 11. 1967 ein Wolfgang Alois dem Vertragsbediensteten Hermann Jennewein und der Elsa geb. Starjakob, Nauders 193; am 24. 11. 1967 ein Alfred dem Bauern Alois Hauser und der Katharina geb. Ruetz-Ruml, Zamsberg 5; am 25. 11. 1967 ein Josef Hubert dem Bauern Josef Eckhart und der Alma geb. Falkeis, Kaunerberg 59; ein Manfred Alois dem Raupenfahrer Alois Juen und der Hedwig Franziska geb. Pfeifer, Kappl Nr. 277; ein Wolfgang dem Frächter Anton Hafele und der Karolina geb. Partoll, Feichten Nr. 75; am 26. 11. 1967 ein Stefan dem Hotelier Kurt Ludwig Lieglein und der Christa geb. Köpfle, Pettneu Nr. 36; am 28. 11. 1967 ein Harald Martin dem Kraftfahrer Paul Walzthöni und der Johanna geb. Haslwanger, Kauns 44; am 28. 11. 1967 eine Gabriela Waltraud dem Hilfsarbeiter Helmuth Wohlfarter und der Frieda geb. Spiß, Zams, Rifenal Nr. 2.

Lohnsteuerkarten mit Pensionsnummer versehen

Bei der Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter, Landesstelle Salzburg, laufen derzeit täglich hunderte Lohnsteuerkarten für 1968/69/70 ein. Der überwiegende Teil aber leider ohne Pensionsnummer. Da dadurch eine erhebliche Mehrarbeit entsteht und auch Rückfragen erforderlich werden, ersucht die Pensionsversicherungsanstalt, vor Einsendung der Lohnsteuerkarte diese unbedingt mit der Pensionsnummer zu versehen.

Gewerkschaft der Eisenbahner, Ortsgruppe Landeck An alle Eisenbahnpensionisten- und Witwen

Am Samstag, den 16. Dezember 1967 um 14 Uhr veranstaltet die Ortsgruppe Landeck der Eisenbahnergewerkschaft in den Räumen der Bahnhofsgastwirtschaft in Landeck eine Weihnachtsfeier.

Wir laden Sie dazu herzlich ein und bitten um zahlreiches Erscheinen.

Für die Ortsgruppe: Der Obmann Kohl

Faggen baut ein Gemeindehaus

Nach Schönwies, dessen Gemeindehaus im kommenden Frühjahr bezugsreif sein wird und das eben den Außenverputz erhalten hat, ist die kleine Gemeinde Faggen die nächste Gemeinde unseres Bezirkes, die sich zum Bau eines Gemeindehauses entschlossen hat. Die Notwendigkeit hierzu ergab sich in dem Augenblick, als die Faggener im Vorjahr eine eigene Feuerwehr aufbauten und sich von der Feuerwehr Prutz loslösten. Bei dieser Gelegenheit soll auch endlich die Gemeinde selbst eine Heimstatt erhalten, und so sieht der Bauplan, den der hiesige Baumeister Ing. Alfred Handle verfaßte und der dieser Tage baubehördlich genehmigt wurde, neben einer Wohnung in der Hauptsache Räumlichkeiten für die Gemeinde und Feuerwehr vor. Es handelt sich um einen Bau mit einem umbauten Raum von 1.478m³, der zur Hälfte unterkellert ist, ein Erd- und Obergeschoß sowie ein ausgebautes Dachgeschoß erhält. Im Kellergeschoß befinden sich Abstellräume und der Heizraum. Im Erdgeschoß sind zwei Lageräume, ein Geräteraum und die sanitären Anlagen vorgesehen. Das Obergeschoß wird die Gemeindekanzlei aufnehmen, ferner einen weiteren Lagerraum für die Feuer-

wehr und den Gemeindesaal, der abgeteilt werden kann und so einen Sitzungssaal für den Gemeinderat und einen Schulungsraum für die Feuerwehr abgibt. Das Dachgeschoß wird zu einer Dreizimmerwohnung mit Küche und Bad ausgestaltet werden.

Das Herbstkonzert

der „Oberländer Musikanten“ - ein voller Erfolg

Wie bereits in Presse und Rundfunk angekündigt, fand erstmals das Konzert der „Oberländer“ Musikanten in der Aula des Bundesrealgymnasiums in Landeck statt. Der Andrang zu diesem Konzert war so groß, daß alle Erwartungen übertroffen wurden. Die Aula war voll besetzt, viele musikfreudige Gäste mußten stehen oder wegen Platzmangel wieder den Heimweg antreten.

Die Oberländer boten ein herzerfrischendes Programm, das jedem Liebhaber der leichten Musik Freude machte. Neben den gekonnt gespielten „Egerländer“ Stücken wäre wohl besonders das Operettenpotpourri „Hochzeitsnacht im Paradies“ im ersten Teil des Programms zu erwähnen. Im zweiten Teil wurden mehr moderne Musikstücke zu Gehör gebracht, wie „Chianti“, eine Tarantella, der „spanische Zigeunertanz“, ein Pasodoble, die „Schiwago-Melodie“, das berühmte Walzerlied „Ciribiribin“ und die „Dixi Parade“ um nur einige zu nennen. Franz Singer begeisterte mit seinem Solo „Zirkus Renz“, das er auf dem Xylophon spielte, einem Instrument, das er erst in den vergangenen Monaten erlernt hatte. Dabei soll aber die Qualität der dargebotenen Soli der anderen Musikanten nicht erwähnt bleiben. Wenn auch einige kleine Schwächen anzuführen wären, vielleicht da und dort das Fehlen des Dirigenten bei schwierigen Passagen, weil ja der Dirigent auch das Schlagzeug spielt, so kann dies die ausgezeichnete Gesamtleistung der „Oberländer“ in keiner Weise schmälern. Es hat sich einmal mehr gezeigt, was eine kleine Gruppe von Idealisten ohne Zuwendungen und Subventionen musikalisch zu leisten im Stande ist, wenn das Musizieren vor allem anderen den Vorrang hat. Die „Oberländer“ können aber sicher sein, daß ihnen die Sympathie aller Musikfreunde gehört.

Toni Wolf, der uns wieder durch das musikalische Allerlei führte, gebührt ein Sonderlob für seine ausgezeichneten humoristischen Einlagen.

Stadtgemeinde Landeck

Ausgabe der neuen Lohnsteuerkarten

Die Ausgabe der neuen Lohnsteuerkarten, welche in den Jahren 1968/69/70 Gültigkeit haben, erfolgt erst ab **Mittwoch, den 27. Dezember 1967**. Personen, die am Stichtage, 10. Oktober 1967, in der hiesigen Gemeinde wohnhaft waren und in der Haushaltsliste Lohnsteuerkarten beantragten, können diese ab 27. Dezember 1967 im Rathaus, Zimmer 5 (Parterre), an Amtstagen, in der Zeit von 8,00 Uhr bis 11,30 und 14 Uhr bis 17 Uhr abholen oder abholen lassen.

Kundmachung

Betrifft: *Butterverbilligungsaktion für Rentner und Pensionisten*

Gemäß Erlaß der Bezirkshauptmannschaft Landeck vom 22. November 1967, Zl. K-III-401/1-67 wird folgendes kundgemacht:

„Mit Schreiben der Abteilung Va des Amtes der Tiroler Landesregierung vom 14. November 1967, Zahl: Va-465-68/30-1967, wurden den Bezirkshauptmannschaften und dem Stadtmagistrat Innsbruck mitgeteilt, daß für Rentner und Pen-

sionisten eine Butterverbilligungsaktion für Weihnachten 1967 durchgeführt wird. Auf Grund einer Anfrage hat der Milch-wirtschaftsfonds mitgeteilt, daß folgende Personengruppen einbezogen sind:

1. alle Rentner und Pensionisten der Sozialversicherungsinstitute,
 2. die Pensionisten des Bundes und der Gemeinden,
 3. Invaliden- und Opferfürsorgeregentner, soweit diese wegen ihres Versehrtengrades keiner Beschäftigung nachgehen und außer ihrer Rente kein Einkommen haben.
- Im Rahmen dieser Aktion sind die Empfänger von Renten und Pensionen berechtigt,

1/4 Butter zum verbilligten Preis von S 5.—

gegen Abgabe ihres Renten- bzw. Pensionsauszahlungsabschnittes bei einem Lebensmittelkleinhändler im gesamten Bundesgebiet zu beziehen.

Im Zuge der Besprechung mit den Sozialversicherungsinstituten über die Durchführung der Gesamtaktion mußte festgestellt werden, daß den Empfängern von Waisen-Pensionen und Waisen-Renten ohne Rücksicht auf die Anzahl der empfangsberechtigten Waisen, die ihnen übermittelte Rente in einem Geldbetrag ausgewiesen wird. Dadurch kann es vorkommen, daß Witwen mit 3 oder 4 unversorgten Kindern nur einen Rentenabschnitt besitzen und daher nur 1/4 kg Butter im Rahmen der Aktion beziehen können. Die Sozialversicherungsinstitute haben vorgeschlagen, daß in solchen Fällen auf den Bezug verbilligter Butter — auf der Rückseite durch das zuständige Gemeindeamt bzw. Magistratische Bezirksamt die Anzahl der Waisen gemeindeamtlich bestätigt wird.“

Auf Grund einer Anfrage beim Bundesministerium für Inneres konnte erreicht werden, daß auch die Dauerbefürsorgten in den Bundesländern, die nur eine Fürsorgeunterstützung von den Landesfürsorgeverbänden oder Bezirksfürsorgeverbänden erhalten und von keinem Sozialversicherungsinstitut eine Rente beziehen, in die Butterverbilligungsaktion einbezogen werden. Dieser Personenkreis wird zwei Bons zum Bezug von je 1/4 kg verbilligter Butter erhalten.“

Bekanntmachung

Im Zuge der Erneuerung der Gerberbrücke ist als Vorarbeit die Verlegung eines Hochspannungskabels der Tiweg erforderlich. Die Verlegungsarbeiten werden von der Tiweg in der Zeit von 18. Dez. bis 23. Dez. 1967 durchgeführt und werden in dieser Zeit Verkehrsbehinderungen für Kraftfahrzeuge am Gramlachweg insofern auftreten, als diese zeitweilig mit kurzen Wartezeiten zu rechnen haben. Der Fußgängerverkehr wird von dieser Verkehrsbehinderung nicht betroffen.

Der Bürgermeister: Anton Braun

SSC-Landeck

Der Schlittschuhklub Landeck beabsichtigt für die kommende Wintersaison die Stelle eines Platzwartes für den Eislaufplatz zu vergeben.

Bewerbungsunterlagen und nähere Auskünfte im Schuhhaus Netzer, Landeck.

EISLAUFSCHUHE - EISHOCKEYSCHUHE
In großer Auswahl und allen Größen
SCHUHHAUS NETZER LANDECK

Eisplatzöffnung - Publikumslauf

Ab sofort findet (bei entsprechender Witterung) der Publikumslauf am Eislaufplatz (Neuer Viehmarktplatz) von 13 Uhr - 16,30 Uhr und von 19,30 - 22 Uhr statt.

Bei Eishockeyspielen entfällt der Publikumslauf!

Sportverein Zams

Aus Anlaß des 40-jährigen Bestandes des SVZ führt die Sektion Schach am 15. Dezember 1967 um 19 Uhr eine Simultanveranstaltung gegen Schachmeister Ing. Herbert Raffay durch. Ort: Gasthof Schwarzer Adler, Zams.

Gelungene Premiere des SSCL

JC Dornbirn — SSC Landeck 3:7 (1:4, 1:3, 1:0)

Einen schönen Erfolg feierte der SSCL im ersten Spiel der heurigen Eishockeysaison gegen den alten Rivalen Dornbirn. Dank des kostspieligen Trainings in der Olympiahalle, unter Leitung des Nationalspielers Edi Mößner zeigten sich alle Spieler in erstklassiger Verfassung.

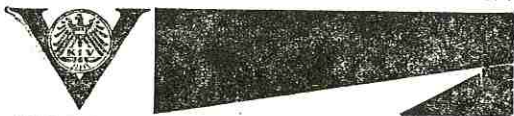
Besonders im ersten Drittel trat die Überlegenheit der Landecker deutlich zutage. Pausenlos wurde das Dornbirner Tor belagert, wobei sich besonders Mahlknacht, und der stark verbesserte Simon auszeichneten.

Durch drei Tore Mahlknachts und ein Tor des Gastspielers Sepp Mittl (Santhofen) stand es bereits 4:0 ehe sich Handle von einem Weitschuß des Dornbirners Kuza überraschen ließ.

Auch das zweite Drittel stand im Zeichen der Landecker die durch Treffer von Mittl und Jarosch auf 6:1 davonzogen. Wieder war es Kuza der ein Tor aufholte ehe Francon Werner (Neuerwerbung aus Imst) das 7. Tor fixierte. Im letzten Drittel legten die Dornbirner (ohne Eingreifen der Schiedsrichter) eine solche Härte an den Tag, daß sich die Landecker einfach nicht mehr durchsetzen konnten. Nur auf diese Weise konnten die Gastgeber einer drohenden und dem Spielverlauf nach verdienten zweistelligen Niederlage entgehen!

In der glänzend eingespielten Landecker Mannschaft gab es kaum einen schwachen Punkt. Doch verdienen es Mahlknacht, Mittl, Simon und Jarosch, besonders hervorgehoben zu werden.

BEI NEBEL - BEI SCHLECHTER SICHT



ABGEBLENDETER SCHEINWERFER RICHTIG!

ISCHGL

rüstet sich für den Sommer!

Der Fremdenverkehrsverband Ischgl hat, dem Beispiel anderer Gemeinden folgend, die Absicht, in der sogenannten Kohlgrube, eine Örtlichkeit unweit des Dorfes in sonniger, ruhiger und windgeschützter Lage, ein Schwimmbad und einen Tennisplatz zu bauen.

Das Schwimmbad soll mit einem Becken für Schwimmer und Nichtschwimmer und einem Kinderbecken ausgestattet werden. Das Wasser wird durch eine Heiz- und Filtrieranlage erwärmt und sauber gehalten. Selbstverständlich sind auch die notwendigen Baulichkeiten für Kassa, Umkleidekabinen und Büffet vorgesehen. Auch ist die Anlage eines geeigneten, genügend großen Parkplatzes geplant. Das Schwimmbad wird für rund 600 Personen bequem Platz bieten.

Anschließend an das Schwimmbad wird ein Tennisplatz mit zwei Spielfeldern angelegt, die mit einer Plastikdecke überdacht werden, so daß die Ausübung des Tennissports vom Frühjahr bis zum Herbst durchgehend möglich sein wird.

Die Gesamtkosten sind mit 3 Millionen Schilling veranschlagt. 1,6 Millionen davon will der Fremdenverkehrsverband

als ERP-Darlehen aufnehmen, wofür die Gemeinde die Ausfallhaftung als Bürge und Zahler übernimmt.

Die Gemeinde beteiligt sich überdies am Bau der Anlage mit 700.000 Schilling. Der Fremdenverkehrsverband hat den gleich großen Rest aufzubringen, was zum Großteil durch Aufnahme eines langfristigen Darlehens ermöglicht werden soll.

Ischgl, das im Sommer 1600 Fremdenbetten bereithält, glaubt mit diesem Vorhaben die Sommersaison beleben und fördern zu können, zumindest aber die rückläufige Tendenz des vergangenen Sommers aufzuhalten. Ob jedoch die der Rentabilitätsberechnung zugrunde gelegten Besucherzahlen erreicht werden können, mag dahingestellt bleiben, denn es darf nicht vergessen werden, daß Ischgl 1377 m hoch liegt, daß vornehmlich Sonnenschein und Lufttemperatur die Anzahl der Badetage bestimmen und weniger das vorgewärmte Wasser. Das Schwimmbad wird daher aller Voraussicht nach ein Zuschußbetrieb werden und bleiben. Als wesentlich rentabler dürfte sich hingegen der Betrieb des Tennisplatzes herausstellen.

Evangelische Bibelstunde am Dienstag, den 19. Dezember 1967 um 19.30 Uhr.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 17. Dezember: 3. Adventssonntag, Opfersäckchen „Bruder in Not“ mitbringen, 6.30 Uhr Rorate für Otto Reichmayr, 8.30 Uhr Messe für Irma Greuter, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit Amt, 11 Uhr Jahresmesse für Karl Thöni, 19.30 Uhr Jahresmesse für Emma Hofer.

Montag, 18. Dezember: nach dem 3. Adventssonntag, 6 Uhr Rorate für Maria Lenz, 7 Uhr Jahresmesse für Otto Dapunt und Messe für Helene Mitterhofer, 19.30 Uhr Adventrosenkranz — so täglich!

Dienstag, 19. Dezember: nach dem 3. Adventssonntag, 6 Uhr Rorate für Johann Paradies, 7 Uhr Jahresmesse für Rosa Kolbe und Jahresmesse für Rosina Sailer, 8 Uhr Kommunionmesse der Volksschüler für Inspektor Josef Egger.

Mittwoch, 20. Dezember: Quatembermittwoch, 6 Uhr Rorate für Johann und Pepi Spiß, 7 Uhr Messe für Rosa Krismer und Messe für Herrn und Frau Köhle.

Donnerstag, 21. Dezember: heiliger Apostel Thomas, 6 Uhr Rorate für Josef und Ida Schrott, 7 Uhr Amt für Hermann Walter und Eltern und Messe für Gerfried Ullmann.

Freitag, 22. Dezember: Quatemberfreitag, 6 Uhr Rorate für verstorbene Schwester, 7 Uhr Jahresmesse für Josef Walch und Messe für Kajetan Lang und Angehörige. 19.30 Uhr Messe für Johann Kruckenhauser.

Samstag, 23. Dezember: Quatember Samstag, 6 Uhr Rorate für Ferdinand und Maria Krismer, 7 Uhr 1. Jahresamt für Dina Schaufler und Messe für Verstorbene der Familie Jäger, 8 Uhr Kommunionmesse der Hauptschüler für Karl Juen, 17 Uhr Beichtgelegenheit, 19.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 17. Dezember: 3. Adventssonntag, 6.30 Uhr Rorate für Agnes und Leo Windischbauer, 8.30 Uhr Messe für Nikolaus Scherl auf Meinung, 9.30 Uhr Amt für Familie Josef Hammerl, 19.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie.

Montag, 18. Dezember: 6 Uhr Rorate für Peter und Maria Kofler, 7.15 Uhr Messe für Franz Fereberger, 8 Uhr Messe für die Bombenopfer der Familie Rainer.

Dienstag, 19. Dezember: 6 Uhr Rorate für Familie Thurner auf Meinung, 7.15 Uhr Messe für Michael und Maria Stürz, 8 Uhr Jahresmesse für Josef Marth.

Die große Mantelschau

für Damen, Teenager und Kinder bietet auch Ihnen gute Einkaufsmöglichkeiten im



Mausergewehr mit Glas

6,5 x 57 zu verkaufen.

KIRCHER JOHANN - Landeck, Malsersstraße 58

SCHIHOSEN - ANORAKS

für Damen und Kinder, Rollkragenpulli, Sportpullover, Mützen u. Handschuhe preiswert im



Pelzsalon Herbert Bauer

Das Fachgeschäft mit der persönlichen Beratung
INNSBRUCK, ADOLF-PICHLER-PLATZ 8
im 1. Stock **Tel. 27945**

Bürokraft

mit abgeschlossener Handels- oder Wagner-
schule, an gewissenhaftes und sauberes Arbeiten
gewohnt für

Maschinenbuchhaltung

und

Korrespondenz

zu baldmöglichstem Eintritt gesucht.

Ehrenreich Greuter, Landeck, Malsersstraße 78

Sehr billig zu verkaufen:

Gebrauchte Waren:

Kücheneckbank mit hoher getäfelter Rückwand und Seitenschrank weiß, Küchentisch, Elektroherd, Küchenanrichte, Stühle, Beistellkästchen, Küchenwandgarnitur für Gewürze, Zucker usw., Elektroofen, Kleiderschrank, Schlafhouch, Wohnzimmerschrank, Polsterfauteuil, Tischlampe, Nachttischlampe, 2 Steppdecken, 3 teilige Matratzen.

Neue Waren mit kleinen Fehlern:

Wohnzimmerschrank, Kleiderschrank, Küchenschrank mit 2 Drehtüren, Kücheneckbank Plast. gep., 2 Polsterfauteuil, Anrichtkästen Nuß, Bilder und Spiegel, Radio mit eingebauten Plattenspieler, Bügeleisen, 2 Plattenspielschränke bemalt, Reise-schreibmaschine alles bei LENFELD, Malsersstr. 51

Mittwoch, 20. Dezember: 6 Uhr Rorate für Verstorbene der Familie Walzthöni, 7.15 Uhr Messe für Roman Attenbrunner, 8 Uhr Messe für Albert Schlatter.

Donnerstag, 21. Dezember: 6 Uhr Rorate für Josef Spiß, 7.15 Uhr Messe für Herman Zucol, 8 Uhr Messe für Alois Schwarz.

Freitag, 22. Dezember: 6 Uhr Rorate für verstorbene Eltern und Geschwister Scherl, 7.15 Uhr Messe für Siegfried Juen, 8 Uhr Messe für Anna Wiederin.

Samstag, 23. Dezember: 6 Uhr Rorate für Roman und Johann Hainz, 7.15 Uhr Messe nach Meinung, 8 Uhr Messe nach Meinung.

Anmerkung: Am Sonntag, den 24. Dezember 1967 (hl. Abend) ist keine Abendmesse. Kirche ab 17 Uhr gesperrt, ab 23 Uhr wieder geöffnet.

Die Rorateämter in der Pfarrkirche Perjen werden auf abends 19.30 Uhr verlegt.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 17. Dezember: 3. Adventssonntag, Sammlung: „Bruder in Not“, 7 Uhr Messe für Rosa Kurz, 9 Uhr Bet-Sing-Messe für die Pfarrgemeinde, 19.30 Uhr Messe für Ferdinand Spiß.

Montag, 18. Dezember: 6.30 Uhr Rorate für die verlassensten Armen Seelen.

Dienstag, 19. Dezember: 19.30 Uhr Jugendmesse (Burschen) für Josef Pintarelli.

Mittwoch, 20. Dezember: Quatembermittwoch, 19.30 Uhr Rorate für Alfons Schimpföfl.

Donnerstag, 21. Dezember: Fest des heiligen Apostel Thomas 6.30 Uhr Rorate nach Meinung Krismer.

Freitag, 22. Dezember: Quatemberfreitag, 19.30 Uhr Rorate für Aloisia Erhart.

Samstag, 23. Dezember: Quatembersamstag, 6.30 Uhr Rorate für Maria Ennenomer, 19.30 Uhr Adventandacht.

Ärztl. Dienst: 17. 12. 1967 (nur bei wirklicher Dringlichkeit)

Landeck-Zams-Pians: Med.-R. Dr. G. Decristoforo, Pians, Tel. 64111

St. Anton-Pettneu: Sprengelarzt Dr. V. Haidegger, Tel. 45114

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders

Prutz-Ried: Sprengelarzt Dr. Köhle, Ried

Nächste Mutterberatung: Montag, 18. 12., 14 - 16 Uhr

Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

Tierärztlicher Sonntagsdienst

17. 12.: Dr. Walser Siegfried, Landeck, Malsersstr. 37, Tel. 858

Bürokraft

womöglich Stenotypist(-in) wird gesucht von Rechtsanwaltskanzlei Dr. Kaspar, Schulplatz 6.

Garage

auch als Lagerraum in Perjen zu vermieten.

Schmid, Marktplatz 5, Landeck

Sehr hübsche Herren - Sporthemden

Pullover - Westen - Pulli - warme Wäsche nur gute Qualität preiswert im



Täglich warme Küche bis 24.00 Uhr
und ab nun zu jeder Zeit auch

Hauszustellung

Rufen Sie Nr. 519 - Sie werden prompt bedient!

FAMILIE KARL GRABER - HOTEL SONNE

DANKSAGUNG

Ergriffen von den vielen tröstlichen Beweisen aufrichtiger Anteilnahme anlässlich des plötzlichen Heimanges meines lieben Gatten, unseres unvergeßlichen Vaters, herzenguten Sohnes, Herrn

Engelbert Albertini

POSTOBERADJUNKT

sprechen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten unseren innigen Dank aus.

Ein besonderer Dank gilt seinem Hausarzt Dr. Frieden, Hochw. H. Pfarrer Pater Philipp und der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen; nicht zuletzt auch dem Herrn Garagenmeister Josef Hain, sowie dessen Stellvertreter Fritz Albert und all seinen Kollegen von der Postgarage und vom Postamt Landeck.

Verbindlichen Dank auch für die zahlreiche Beteiligung an den Seelenrosenkränzen und an der Beerdigung unseres lieben Verstorbenen. Für die vielen Kranz- und Blumenspenden sagen wir ebenso ein aufrichtiges „Vergelts Gott“.

Landeck, im Dezember 1967

In tiefer Trauer:

Frieda Albertini mit Kindern

Wie alle Jahre, für die Festtage was Fein's von **ZEINS**

**Zelten,
Dresdner Stollen,
Christbaumbehang
Bonbonnieren
Meinl Kaffee,
Weine, Liköre,
auch ausländische
Spezialitäten**

**Geschenkskörbe und
Geschenkskassetten
Feinste Wurstwaren
Geflügel
und eine reiche Auswahl
an seltensten
Delikatessen**

Unsere Schaufenster geben Ihnen Aufschluß!

Trotz Qualität 3% Rabatt!

F E I N K O S T - B Ä C K E R E I

Franz Zeins

Landeck (neben Postamt)

Ruf 438



Ein recht schönes

*Weihnachtsfest und ein
gesundes, glückliches
neues Jahr*

wünschen wir allen unseren
geschätzten Kunden und lieben
Bekanntem

Familie Zeins



Zum Festtagstisch

unser feinstes Mastgeflügel, besondere Weine und zur Vollendung des Genusses, MEINL-KAFFEE

Geschenkpakete — Geschenkkartons — Geschenkkörbe

Gleichzeitig entbiete ich allen meinen werten Kunden recht frohe Weihnachtsfeiertage und viel Glück und Erfolg im kommenden Jahr!

Toni Braun - Landeck

Durchgehend geöffnet

von 7 Uhr früh bis 7 Uhr abends Ihre Sportbekleidung, Uniformen, Vorhänge und Woldecken werden rasch und sauber gereinigt in der

Norge - Expressreinigung - Landeck

Wer inseriert wird nicht vergessen!

Festliche Kleider für schöne Stunden

schöne Wäsche und viele andere hübsche Geschenke finden Sie im



Für **Erholung**
und **Sport** eine



Saisonkarte

der **Venetseilbahn** und deren **Lifte**

ein s c h ö n e s und passendes W e i h n a c h t s g e s c h e n k !

Dem heutigen Zeitanspruch gerecht bietet

lenfeld MÖBEL

EINRICHTUNGSHAUS Landeck

eine komplette Auswahl an allen Einrichtungsgegenständen wie Möbel, Teppiche, Elektrogeräte, Beleuchtungskörper, Öfen und Herde, selbst Radio- und Fernsehgeräte sowie Stereoanlagen — kurz alles, was für die Einrichtung einer Wohnung benötigt wird, steht hier in einer einzigen Firma zum Verkauf bereit.

Auch für jene, die einen Ratenkredit beanspruchen möchten, bietet sich die Möglichkeit, mit einem **einzigen** Kreditformular alles zu erstehen, was für eine Wohnungseinrichtung gewünscht wird. Eigener Kundendienst und Zustellung frei Haus im Umkreis bis 60 km.

Geschenke die Freude bereiten

erhalten
Sie in
3 Fachabteilungen
für

Damen
Herren
Kinder

haus
der mode

bilgeri

vormals
maria erhart landeck

Gesucht wird

AUFRÄUMEFRAU

bei guten Bedingungen.
Adresse in der Verwaltung des Blattes

GRAUES KUH KALB

zu verkaufen. KOHLER ELSA, ZAMS - Bauhof

Arbeitsamt Landeck, Tel. 616 - 617

Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Lehrstellenvermittlung, Arbeitslosenversicherung, Produktive Arbeitslosenfürsorge.

Wer inseriert - profitiert!

HOBELWARE



FICHTEN- u. LÄRCHEN - FUSS-
BODENRIEMEN, VORDACH,
WAND- u. DECKENSCHALUNG,
PARKETTEN IN EICHE, BUCHE,
LÄRCHE lagernd bei Fa.

FRANZ ORTNER

Zimmererei

PRUTZ, Tel. 05472 - 330

Wir bieten:

Größte Auswahl in:

Porzellan - Glaswaren - Kupfer-
und Korbwaren - Weihnachtsgeschenken - Weihnachtsschmuck



Sie finden:

bei uns bestimmt etwas Passendes!

Sie erhalten:

bis Weihnachten
auf alle Waren

3% Weihnachtsrabatt



Hans Mathoy

Haus- und Küchengeräte - Spielwaren

Landeck - Perjen

Telefon 222

Gelegenheitskauf!

Meller Kamin, Typ 51, neuwertig, wird sofort, preisgünstig verkauft!

Bei Josef WALZTHÖNI, Prutz 51, Kaunertalstraße


Die Gejagten von Sierra Novada

Ein spannendes Wildwestdrama mit: Robert Wood, Helmut Schmid, Richard Häußler, Maria Sebaldt u. a.

Freitag, 15. Dezember 19.45 Uhr Jv.
Samstag, 16. Dezember 17 u. 19.45 Uhr

Kavalkade westwärts

Geschichte einer Pionierfamilie. Mit: Montgomery Clift, Frank Overton, Lee Remick, Jo Van Fleet u. a.

Sonntag, 17. Dezember 14, 17 und 20.00 Uhr Jv.
Montag, 18. Dezember 19.45 Uhr

Ein fast perfekter Mörder

Der Plan einer Gangsterbande mit Hilfe einer Doppelgängerin eine Millionenerbschaft anzutreten. Philippe Leroy u. a.

Dienstag, 19. Dezember 19.45 Uhr Jv.

Herkules, Rächer von Rom

Muskelstrotzender Schmied erledigt mit der bloßen Hand Scharen von römischen Soldaten und verhilft so den Guten zum Sieg über den Bösen. Alan Steel, Wandisa Guida u. a.

Mittwoch, 20. Dezember 19.45 Uhr 16 J.

Schieß so lang du kannst

Gangster am Werk. Waffen für Kuba. Nervenkitzel bis zum letzten Meter. Lino Ventura, Leo Gordon u. a.

Donnerstag, 21. Dezember 19.45 Uhr 16 J.

Ab Freitag, 22. Dezember Jv.

Im Nest der gelben Viper**VORVERKAUF:**

Montag bis Freitag ab 18.30 Uhr, Samstag ab 16 Uhr,
Sonn- und Feiertag ab 12.30 Uhr.

*Sportlich - elegant
modisch - aktuell*

Die Schihose nach Maß von

BOMBARDELLI

Landeck

**Kunststoff - Bodenbeläge
Spannteppich mit PVC
Plastik - Wandverfließungen**

ELMAR MATT & Co. Ges. m. b. H.

Landeck, Römerstraße 54

Wir suchen:

**Schlosser - Monteure
Schweißer
Portal-u. Bauschlosser**

Wir bieten:

**Beste Bezahlung, Überstundenmöglich-
keit, Werkskantine.**

Personalbüro



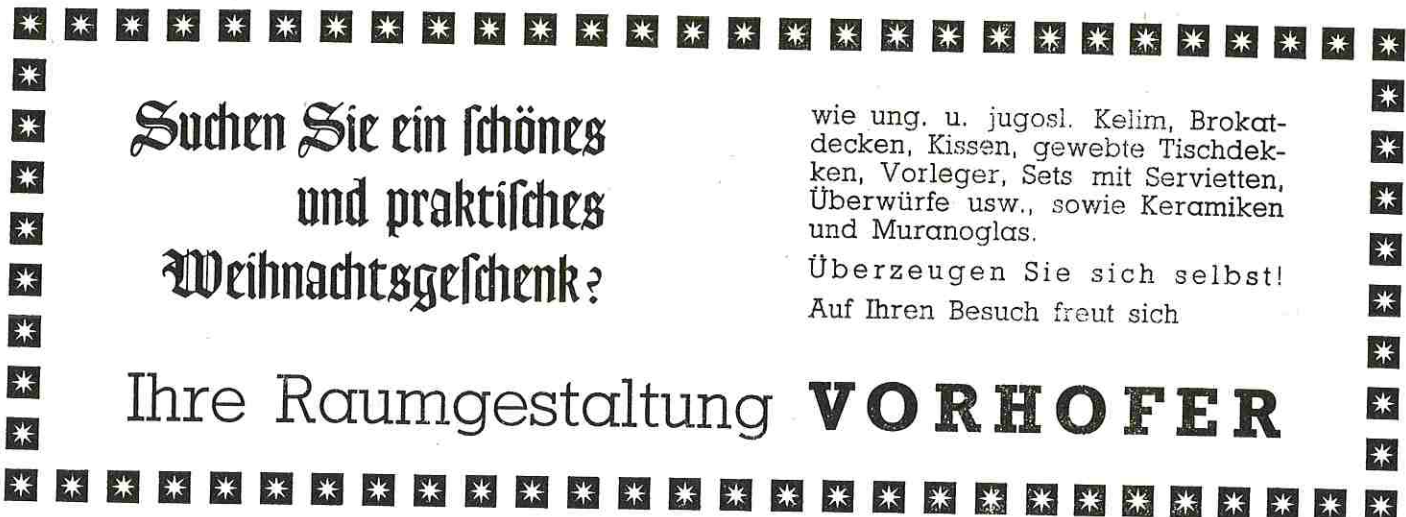
6500 landeck, tirol, uferstraße 1-10
tel. 05442/811, 812, 813 - telex 058/150
stahlbauwerk, cat. - raupenbetrieb,
fachhandel - tel.-adr. stahl-krüsmir-l

Österreich 3
HAT'S IN SICH!
Ö 3 das neue Radio-Programm. Es ist jung,
 modern, bringt den ganzen Tag
 beschwingte Unterhaltung.

Hat Ihr Radiogerät **UKW** Empfang?
 Nein?
HORNYPHON bietet Ihnen große Auswahl
 an UKW-Radiogeräten jeder Art.

viel Vergnügen . . .

HORNYPHON



Suchen Sie ein schönes
 und praktisches
 Weihnachtsgeschenk?

wie ung. u. jugosl. Kelim, Brokat-
 decken, Kissen, gewebte Tischdek-
 ken, Vorleger, Sets mit Servietten,
 Überwürfe usw., sowie Keramiken
 und Muranoglas.

Überzeugen Sie sich selbst!
 Auf Ihren Besuch freut sich

Ihre Raumgestaltung **VORHOFER**

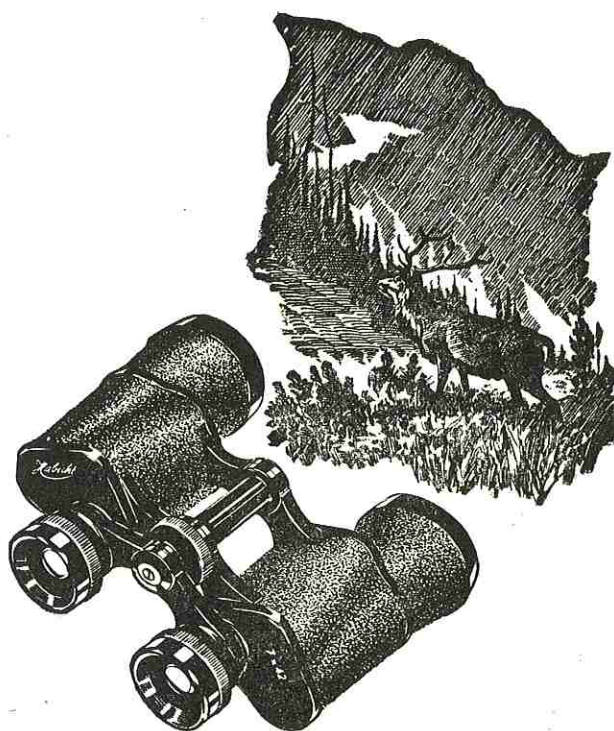
Habicht- Feldstecher

sind Qualitätserzeugnisse und
 nach wie vor die preiswertesten
 Feldstecher am österreichischen
 Markt.

Das wäre ein Weihnachtsgeschenk!

J. PLANGGER

Landeck



Einmal etwas ganz Originelles!

Reliefmalerei auf 200-jährigen Lärchenschindeln.

Auch sind neue Reliefschnitzereien sowie Ölgemälde in Spachteltechnik eingetroffen.

Lassen Sie sich unverbindlich die Bilder in unserer Bilder- und Rahmenabteilung vorlegen.



IHR Fotohaus R. MATHIS - LANDECK



Omega Seamaster, der Welt beste Präzisions-Sportuhr.

Ihr Merkmal ist die Präzision – die sprichwörtliche Omega-Präzision – und Ihre ungewöhnliche Widerstandsfähigkeit. Bis in Tiefen von mehr als 60 Metern bleibt die Seamaster wasserdicht und vor Kondensation geschützt. Dazu kommt noch die Annehmlichkeit des automatischen Aufzuges.

Das Modell mit Kalender zeigt Ihnen zuverlässig nicht nur die genaue Zeit, sondern auch das richtige Datum.

Ohne Datum, Edelstahl	S 1.400.-
Plaqué	S 1.750.-
14 Kt. Gold	S 3.700.-
Mit Datum, Edelstahl	S 1.760.-
Plaqué	S 1.950.-
14 Kt. Gold	S 4.000.-
Omega Modelle mit Handaufzug ab	S 900.-

Uhren - Juwelen

A. WINKLER - Landeck